



AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal
Herausgegeben vom Rektor

NR_105 JAHRGANG 44
15. September 2015

Zweite Änderung der Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen) für den Teilstudiengang Produktion, Logistik, Absatz des Studienganges Master of Education – Lehramt an Berufskollegs an der Bergischen Universität Wuppertal

vom 15.09.2015

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16.09.2014 (GV. NRW. S. 547) und der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Studiengang Master of Education – Lehramt an Berufskollegs hat die Bergische Universität Wuppertal die folgende Ordnung erlassen.

Artikel I

Die Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen) für den Teilstudiengang Produktion, Logistik, Absatz des Studienganges Master of Education – Lehramt an Berufskollegs an der Bergischen Universität Wuppertal vom 09.09.2011 (Amtl. Mittlg. 75/11), geändert durch Ordnung vom 15.05.2014 (Amtl. Mittlg. 23/14), wird wie folgt geändert:

1. In **§ 1 Absatz 2** lautet der zweite Halbsatz:
„...die mindestens 35 LP Bachelorstudien in einem der Profile „Verkehr und Logistik“, „Produktionswirtschaft“, „Marketing/Handel“ der kleinen beruflichen Fachrichtung ohne Einbezug der Abschlussarbeit entsprechend Absatz 3 und mindestens 115 LP in der großen beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft ohne Einbezug der Abschlussarbeit oder äquivalente Leistungen nachweisen,...“
2. In **§ 1** werden folgende Absätze angefügt:
 - (3) Die Leistungspunkte in den Profilen müssen in Modulen mit Vermittlung vertiefender Kenntnisse in folgenden Themenbereichen erworben worden sein:
 1. Im Profil Verkehr und Logistik aus den Bereichen Produktions- und Logistikmanagement, Controlling, Operations Management und Informationstechnologien sowie Methoden und Modelle des Operations Research.
 2. Im Profil Produktionswirtschaft aus den Bereichen Produktions- und Logistikmanagement, Organisation, Operations Management und Informationstechnologien sowie Methoden und Modelle des Operations Research.
 3. Im Profil Marketing/Handel aus den Bereichen Marketing, Handelsmarketing, Wirtschaftsstatistik, Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung.
 - (4) Beim Zugang wird durch den Prüfungsausschuss in Abhängigkeit der nachgewiesenen Bachelorstudien festgelegt, welche der drei Profile Verkehr und Logistik, Produktionswirtschaft und Marketing/Handel gewählt werden können.
3. **§ 2** erhält folgende Fassung:
 - (1) Die Masterprüfung im Sinne des § 4 der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Studiengang Master of Education – Lehramt an Berufskollegs im Teilstudiengang Produktion, Logistik, Absatz ist abgeschlossen, wenn die Leistungspunkte in den Modulen und

Modulabschlussprüfungen gemäß des Absatzes 2 und der Modulbeschreibung (Anhang) erworben worden sind. Die Modulbeschreibung ist Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

- (2) Es ist der Kernbereich und einer der Wahlpflichtbereiche entsprechend des unter Beachtung von § 1 Absatz 4 gewählten Profils zu studieren.

1.	Im Kernbereich insgesamt	16 LP
	in den folgenden Modulen:	
	MEd EMK III Entwicklung managementlicher Kompetenzen III – spezielle Wirtschafts- und Gründungsdidaktik	13 LP
	MEd PS II Spezielle wirtschafts- und gründungsdidaktische Vorbereitungs- und Begleitveranstaltung zum Praxissemester	3 LP
2.	Im Wahlpflichtbereich Verkehr und Logistik insgesamt	9 LP
	in einem der folgenden Module:	
	MWiWi 1.6 Informationsmanagement	9 LP
	MWiWi 1.13 Supply Chain Management	9 LP
	MWiWi 4.1 Advanced OR-methods in Operations Management	9 LP
3.	Im Wahlpflichtbereich Produktionswirtschaft insgesamt	9 LP
	in einem der folgenden Module:	
	MWiWi 1.6 Informationsmanagement	9 LP
	MWiWi 4.5 Planungs- und Berichtssysteme im Supply Chain Management	9 LP
	MWiWi 1.13 Supply Chain Management	9 LP
4.	Im Wahlpflichtbereich Marketing/Handel insgesamt	9 LP
	in einem der folgenden Module:	
	MWiWi 1.7 Marketing	9 LP
	MWiWi 2.8 International Economics	9 LP

- (3) Das gewählte Profil wird auf dem Zeugnis ausgewiesen. Der Ausweis mehrerer Profile ist nicht möglich.

4. Die Modulbeschreibung wird neu gefasst (Anhang).

Artikel II Übergangsbestimmungen

Diese Prüfungsordnung findet auf alle Studierenden Anwendung, die für den Teilstudiengang Produktion, Logistik, Absatz des Studienganges Master of Education – Lehramt an Berufskollegs an der Bergischen Universität Wuppertal eingeschrieben sind. Alle bereits bestandenen Prüfungsleistungen, die vor Inkrafttreten dieser Ordnung abgelegt wurden, werden unter der neuen Bezeichnung weitergeführt. Für zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Ordnung bereits eingeschriebene Studierende des Bachelor-Studiengangs Wirtschaftswissenschaft an der Bergischen Universität Wuppertal gilt § 1 Absatz 3 Ziff. 1-3 analog die für sie geltende Fassung des § 11 Absatz 4 der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaft an der Bergischen Universität Wuppertal vom 13.08.2013 (Amtl. Mittlg. 08/14).

Artikel III Inkrafttreten, Veröffentlichung

Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund der Beschlüsse des Fachbereichsrates des Fachbereichs B – Wirtschaftswissenschaft– Schumpeter School of Business and Economics vom 16.07.2014 und vom 08.07.2015.

Wuppertal, den 15.09.2015

Der Rektor
der Bergischen Universität Wuppertal
Universitätsprofessor Dr. Lambert T. Koch

Inhaltsverzeichnis

Kernbereich	2
MEd EMK III Entwicklung managementlicher Kompetenzen III - spezielle Wirtschafts- und Gründungsdidaktik	2
MEd PS II spez.WiLehre Spezielle wirtschafts- und gründungsdidaktische Vorbereitungs- und Begleitveranstaltung zum Praxissemester	6
Verkehr und Logistik	9
MWiWi 1.6 Informationsmanagement	9
MWiWi 1.13 Supply Chain Management	11
MWiWi 4.1 Advanced OR-methods in Operations Management	13
Produktionswirtschaft	15
MWiWi 1.6 Informationsmanagement	15
MWiWi 4.5 Planungs- und Berichtssysteme im Supply Chain Management	17
MWiWi 1.13 Supply Chain Management	19
Marketing/Handel	21
MWiWi 1.7 Marketing	21
MWiWi 2.8 International Economics	22

Kernbereich

Der Kernbereich ist verpflichtend zu studieren.

MEd EMK III Entwicklung managementlicher Kompetenzen III - spezielle Wirtschafts- und Gründungsdidaktik

Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload
Die Studierenden sollen sich lehrenden und lernenden Aufgaben des Erwerbs managementlicher und unternehmerischer Kompetenzen in speziellen sozio-ökonomischen Lehr-/Lernsituationen bzw. im Bereich der jeweils relevanten beruflichen Fachrichtungen (bspw. betriebswirtschaftliche Steuerlehre) wissenschaftlich fundiert legitimierend, analysierend, reflektierend und planerisch widmen können. Dafür bedarf es des Erwerbs u. a.: • von vertiefender Fachkompetenz im Bereich der Wirtschafts- und Gründungsdidaktik in speziellen sozio-ökonomischen Lehr-/Lernsituationen, insbesondere spezifischer Analyse-, Urteils-, Kommunikations-, Abstraktions-, Problemlösungs- und Entscheidungsfähigkeit im Bereich spezieller wirtschafts- und gründungsdidaktischer Profession bzw. im Bereich der relevanten beruflichen Fachrichtungen (bspw. Bankbetriebslehre) • von spezieller wirtschafts- und gründungsdidaktischer Anwendungskompetenz • mit Schwerpunkt auf der wissenschaftsorientierten Anwendung mikro- und makrodidaktischer Planungs- und Analyseinstrumente in speziellen sozio-ökonomischen Lehr-/Lernsituationen und • zur zumindest erprobenden und bewährenden Gestaltung spezieller sozio-ökonomischer Lehr-/Lernsituationen; u. a. durch eigen- und sozialverantwortliche Planung und Durchführung von (handlungsorientierten) sozio-ökonomischen Lehr-Lernsequenzen (inklusive Seminarsequenzen), im Bereich der jeweiligen beruflichen Fachrichtungen.				P	13/120	13 LP
Voraussetzung: Der erfolgreiche Abschluss des Moduls „Entwicklung managementlicher Kompetenzen I – Grundlagen der Wirtschafts- und Gründungsdidaktik“ wird hochschuldidaktisch als geboten erachtet. Der erfolgreiche Abschluss des Moduls „Entwicklung managementlicher Kompetenzen II – Wirtschafts- und Gründungsdidaktik“ wird aus hochschuldidaktischen Überlegungen vorausgesetzt.						
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP
Modulabschlussprüfung	Sammelmappe	mit	Begutachtung	-	ganzes Modul	13 LP
	(uneingeschränkt)					

Sammelmappe mit Begutachtung. Die Sammelmappe umfasst die in den Komponenten aufgeführten Einzelleistungen und ihre Dokumentation, welche die oder der Studierende in der dort festgelegten Form und Art zusammenzustellen und der Prüferin oder dem Prüfer zur abschließenden Begutachtung vorzulegen hat.					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Entwicklung (bildungs-)managementlicher Kompetenzen in speziellen sozio-ökonomischen Lehr-/Lernsituationen (Didaktik spezieller Wirtschaftslehre) In der Veranstaltung wird insofern die Didaktik der 'Speziellen Wirtschaftslehre' expliziert, als dass Besonderheiten des Lehrens und Lernens in speziellen sozio-ökonomischen Lehr-/Lernsituationen bzw. im Bereich der beruflichen Fachrichtungen Bankbetriebslehre, betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Personalwirtschaft und Wirtschaftsinformatik aufgearbeitet werden. Im Fokus stehen hierbei u.a.: • Wirtschaftsdidaktisch relevante Vorgaben und Rahmenbedingungen für das Lehren und Lernen in speziellen sozio-ökonomischen Lehr-/Lernsituationen • Förderung von Unternehmensgründungen in Kontexten der speziellen sozio-ökonomischen Lehr-/Lernsituationen • Lernziele und -inhalte (inklusive Reduktion und Transformation) in speziellen sozio-ökonomischen Lehr-/Lernsituationen • Methodik und Methoden des Lehrens und Lernens in speziellen sozio-ökonomischen Lehr-/Lernsituationen • Medien des Lehrens und Lernens in speziellen sozio-ökonomischen Lehr-/Lernsituationen • Lehr-/Lernkontrollen in speziellen sozio-ökonomischen Lehr-/Lernsituationen • Unternehmerische Persönlichkeit als wirtschaftspädagogische/-didaktische Zielkategorie in speziellen sozio-ökonomischen Lehr-/Lernsituationen	P	Übung	2	3 LP
Bemerkung: Im Rahmen der Veranstaltung ist ein Vortrag zu halten, welcher dokumentiert durch ein schriftliches Manuskript (mindestens 10 Seiten) ohne Vorbegutachtung als Teilleistung in die Modulabschlussprüfung einfließt. Die diesbezüglichen Termine werden in der Veranstaltung festgelegt und bekanntgegeben.					

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
b	Lernen bewirken und moderieren II – Anspruch und Bewährung: Planung und Gestaltung in »speziellen« sozio-ökonomischen Lehr-/Lernsituationen	P	Vorlesung/ Seminar	2	4 LP
	• Makrodidaktische Rahmenplanung und Gestaltung in speziellen sozio-ökonomischen Lehr-/Lernsituationen in den unterschiedlichen beruflichen Wirkungsfeldern mit hoher Praxisrelevanz und/oder gemäß der für relevant erachteten Ordnungsmittel (z.B. den speziellen Wirtschaftslehren laut der gültigen Lehramtszugangsverordnung) • Mikrodidaktische Planung und Gestaltung in speziellen sozio-ökonomischen Lehr-/Lernsituationen in den unterschiedlichen beruflichen Wirkungsfeldern unter Berücksichtigung von seminaristisch organisiertem Erwerb spezieller managementlicher Kompetenz (z.B. bezüglich Kommunikation, Selbstorganisation, Konfliktmanagement und Kreativität; spezielle wirtschaftswissenschaftliche Bereichsdidaktiken wie Didaktik der Kommunikation in speziellen sozio-ökonomischen Lehr-/Lernsituationen) • Theorie des Aufbaus und Inhalts von Lehr-/Lernentwürfen in speziellen sozi-ökonomischen Lehr-/Lernsituationen • Theorie der wirtschafts- und gründungsdidaktischen Implementation (Simulation und Reflexion) in speziellen sozio-ökonomischen Lehr-/Lernsituationen in kaufmännischen Bildungsorganisationen und in der betrieblichen Weiterbildung bzw. Personalentwicklung • Möglichkeiten des nachhaltigen Transfers und der nachhaltigen selbst verantwortenden und selbst gesteuerten Entwicklung von Kompetenzen des Lehrens und Lernens in speziellen sozio-ökonomischen Situationen				
Voraussetzung: Der erfolgreiche Abschluss des Moduls „Entwicklung managementlicher Kompetenzen II – Wirtschafts- und Gründungsdidaktik“ wird aus hochschuldidaktischen Überlegungen vorausgesetzt.					

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
Bemerkung: Im Rahmen der Veranstaltung ist ein schriftlicher Lehr-/Lernentwurf (mindestens 15 Seiten) anzufertigen und in eine vollständige oder partielle Unterrichtssimulation zu überführen. Die diesbezüglichen Termine und Themen werden in der Veranstaltung festgelegt und bekanntgegeben. Diese Teilleistung fließt ohne Vorbegutachtung in die Modulabschlussprüfung ein.					
c	Wirtschafts- und gründungspädagogisches Hauptseminar Das Seminar soll es den Studierenden ermöglichen, sich diskursiv und argumentativ mit einer aktuellen und/oder speziellen Fragestellung der Wirtschafts- und Gründungsdidaktik auseinander zu setzen und dabei ihre Befähigung zur wissenschaftlichen Diskussion und selbständigen Arbeit unter Beweis zu stellen.	P	Seminar	2	6 LP
Bemerkung: Im Rahmen der Veranstaltung ist eine wissenschaftliche Fragestellung weitgehend eigenständig zu bearbeiten. Diese durch einen Vortrag und ein schriftliches Manuskript (mindestens 15 Seiten) dokumentierte Teilleistung fließt ohne Vorbegutachtung in die Modulabschlussprüfung ein. Die diesbezüglichen Termine und Themen werden in der Veranstaltung festgelegt und bekanntgegeben.					

MEd PS II spez.WiLehre Spezielle wirtschafts- und gründungsdidaktische Vorbereitungs- und Begleitveranstaltung zum Praxissemester			
Lernziele/ Kompetenzen	P / WP	Gewicht der Note	Workload

MEd PS II spez.WiLehre Spezielle wirtschafts- und gründungsdidaktische Vorbereitungs- und Begleitveranstaltung zum Praxissemester (Fortsetzung)			
Lernziele/ Kompetenzen	P / WP	Gewicht der Note	Workload
Die Veranstaltung soll den Studierenden die Orientierung und die entsprechenden Grundlagen dafür offerieren, sich im anschließenden fünfmonatigen Praxissemester in Lehr-, Lern- oder Sozialisationsorten außerhalb der Hochschule die folgenden Fähigkeiten anzueignen. Die Studierenden werden demnach in die Lage versetzt, 1. sich mit der Praxis des speziellen wirtschaftsfachbezogenen Lehrens und Lernens bzw. mit dem Theorie-Praxis-Verhältnis insbesondere in kaufmännischen Berufskollegs konstruktiv-kritisch auseinanderzusetzen und diese Praxis nach Maßgabe spezieller wirtschaftsdidaktischer Theorien kritisch und würdigend zu reflektieren, 2. eine vermeintlich normative Kraft des Faktischen in einer nach wirtschaftsdidaktischen Maßstäben ggf. optimalen bzw. suboptimalen Praxis als Ausgangspunkt für die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zu analysieren und zu werten, die im Praxissemester eine ggf. schleichende Anpassung an eine nach fachdidaktischen Maßstäben nicht optimalen Praxis genauso verhindern, wie eine zu frühzeitige Internalisierung fachdidaktisch inadäquater Ziel- und Wertungskategorien, 3. sich gegenüber einer fachdidaktisch nicht zu rechtfertigenden Praxis als metatheoretisch legitimierter Reformierungs- und Innovationsagent (und ggf. -multiplikator) zu positionieren, 4. Konzepte bzw. Maßnahmen zur Verbesserung einer fachdidaktisch als suboptimal eingestuften Praxis insbesondere auch auf der Ebene der Curriculum- und Schulentwicklung zu erarbeiten und in der relevanten, wissenschaftlichen Gemeinschaft adäquat zu vertreten sowie im Hinblick auf ihre Implementationsmöglichkeiten und -grenzen beurteilen zu können, 5. wissenschaftliche Inhalte aus ausgewählten Lehr-/Lerngebieten der Unterrichtsfächer auf Situationen und Prozesse institutionalisierter Praxis zu beziehen und professionell zu transformieren, 6. theoriegeleitete Studien- und Lehr-/Lernprojekte auf der Basis fachdidaktisch fundierter Modelle und Theorien ausdifferenziert zu planen und kontinuierlich fortzuentwickeln, 7. Fachlehre theoriegeleitet in für ihren Ausbildungsstand angemessener Breite und Tiefe weitgehend adressatenorientiert zu planen und erprobend durchzuführen, 8. die von ihnen für relevant erklärten Modelle und Theorien zur Planung und Reflexion von theoriegeleiteten Studien- und Lehr-/Lernprojekte fortzuentwickeln, 9. aus ihren Erfahrungen mit dem Vollzug des Lehrens und Lernens Forschungsfragen für die spezielle Wirtschafts- und Gründungsdidaktik zu entwickeln und 10. ausgewählte Methoden insbesondere spezieller fachdidaktischer Forschung auf die erfahrene Praxis anzuwenden.	P	3/120	3 LP

MEd PS II spez.WiLehre Spezielle wirtschafts- und gründungsdidaktische Vorbereitungs- und Begleitveranstaltung zum Praxissemester (Fortsetzung)				
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note
Voraussetzung: Der erfolgreiche Abschluss der Module „Entwicklung managementlicher Kompetenzen I – Grundlagen der Wirtschafts- und Gründungsdidaktik“ und „Entwicklung managementlicher Kompetenzen II – Wirtschafts- und Gründungsdidaktik“ wird hochschuldidaktisch als geboten erachtet.				
Nachweise			Nachweis für	Nachgewiesene LP
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (1-mal wiederholbar)	-	ganzes Modul	3 LP
Praktikumsbericht				

Verkehr und Logistik

Von den Bereichen Produktionswirtschaft, Verkehr und Logistik, Marketing/Handel ist einer zu wählen und in diesem ein Modul zu studieren.

MWiWi 1.6 Informationsmanagement								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note		Workload
Die Studierenden erwerben Kenntnisse über das Wissensgebiet des Informationsmanagement. Dabei lernen die Studierenden Grundkonzepte des Informationsmanagement kennen, die Bedeutung der Information als unternehmerische Ressource kennen. Darüber hinaus werden ausgewählte Bereiche des Informationsmanagement wie Datenmanagement und Projektmanagement vertieft und die Studierenden lernen methoden- und werkzeug-gestützt die Nutzung der Ressource Information anhand ausgewählter praktischer Beispiele kennen.					WP	9/120		9 LP
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)			90 min. Dauer		ganzes Modul	9 LP (von 10 LP)
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Informationsmanagement	• Einführung in das Informationsmanagement • Information als unternehmerische Ressource • Informationsinfrastruktur • Datenmanagement: Methoden, Konzepte und Technologien • Informationsnutzung: Data Warehousing, OnLine Analytical Processing und Data Mining			P	Vorlesung	4	7 LP

(Fortsetzung)						
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
b	Projektmanagement	• Einführung in das Projektmanagement • Vorgehensmodelle der industriellen Praxis • Projektorganisation und -planung • Projektsteuerung • Multiprojektmanagement und Aufwandsschätzung • Risiko- und Qualitätsmanagement	P	Vorlesung	2	3 LP

MWiWi 1.13 Supply Chain Management							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden ein grundlegendes und umfassendes Verständnis der Prozesse und Akteure globaler Supply Chains. Sie können qualitative und quantitative Methoden zur Gestaltung und Lenkung von Supply Chains eigenständig entwickeln und auf neuartige Problemstellungen anwenden. Hierbei wird insbesondere auf Ansätze zur Berücksichtigung von Fragen der Nachhaltigkeit in Supply Chains eingegangen. Die Studierenden sind daher nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, weltweit vernetzte Supply Chains unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten zu gestalten, zu planen und zu steuern.				WP	9/120	9 LP	
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal 90 min. Dauer)		ganzes Modul		9 LP (von 10 LP)	
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Supply Chain Management	• Grundlagen des Supply Chain Management • Modellierung von Supply Chains • Optimierungsprobleme im Supply Chain Management • Strategische Planung von Supply Chains • Koordination und Kontrakte in Supply Chains		P	Vorlesung	2	4 LP
b	Sustainable Supply Chain Management	• Rahmenbedingungen der Nachhaltigkeit • Operationalisierung und Messung von Nachhaltigkeit in Supply Chains • Stoffströme entlang der Supply Chain • Betriebswirtschaftliche, umweltorientierte und mehrkriterielle Entscheidungen		P	Vorlesung	2	4 LP

(Fortsetzung)						
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
c Fallbeispiele und Übungen im Supply Chain Management	• Vorstellung konkreter Planungsprobleme ausgewählter Branchen • Erarbeitung von Lösungsansätzen durch Übertragung des in Lehrveranstaltung 1 und 2 erworbenen Wissens auf diese Fallbeispiele • Anwendung von Methoden zur Simulation und Optimierung von Supply Chains	P	Übung	2	2 LP	

MWiWi 4.1 Advanced OR-methods in Operations Management								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden ein grundlegendes und umfassendes Verständnis von modernen Methoden des Operations Research zur Lösung spezieller Problemstellungen des Operations Managements. So werden reale Prozesse der Produktion von Waren und Dienstleistungen betrachtet und mit Hilfe spezieller Methoden des Operations Research unter Einsatz moderner Informations- und Kommunikationssysteme geplant und gesteuert. Anhand verschiedener Anwendungsbereiche werden Problemstellungen des Produktions- und des Logistik-Managements als auch eines umfassenden Supply Chain Managements behandelt. Die Definition und Bearbeitung dieser Probleme erfolgt mit Hilfe geeigneter mathematischer Modellformulierungen und effizienter Lösungsalgorithmen.					WP	9/120	9 LP	
Bemerkung: • Vorkenntnisse in Linearer Optimierung, Dualität und Ganzzahliger Optimierung, wie sie üblicherweise in einem Bachelor Kurs zur Optimierung vermittelt werden, werden empfohlen. • Es ist geplant die beiden Vorlesungen in englischer Sprache zu halten.								
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal) 90 min. Dauer wiederholbar)			ganzes Modul		9 LP (von 10 LP)	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Advanced OR-methods in Transportation Management	Part I: Basics - Logistics and Transportation Management – A definition - Introduction to Transportation Part II: Selected planning approaches - The Traveling Salesman Problem - The Vehicle Routing Problem - The Pickup and Delivery Problem Part III: Selected real-time approaches - Basic concepts - The real-time approach of Gendreau et al. - Routing with diversion - Exploiting Knowledge about future demands - Use of a Sample Scenario Hedging Heuristic - The TPDP-approach of Yang et al.			P	Vorlesung	2	4 LP

(Fortsetzung)						
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
b	Advanced OR-methods in Production Management	P	Vorlesung	2	4 LP	
	Introduction					
	- Basic notations					
	- Complexity issues					
	-Specific integer problems and solution techniques					
	Sophisticated Lot Sizing					
	- Basics					
	- The CLSP					
	- The CLSPL					
	Job Shop Scheduling					
	- Basics					
	- The real-time approach of Bierwirth and Mattfeld					
	- The Tabu Search approach of Nowicki and Smutnicki					
	Mass Customization					
	- Basic definitions					
	- Assembly Line Balancing					
	- Real-time control of Assembly Lines					
	Quantitative offshoring approaches					
	- Basics					
	- A specific approach for Mass Customization Assembly Line Production Systems					
c	Übung zu Advanced OR-methods in MO	P	Übung	2	2 LP	
	Übungsaufgaben zu den in den oben genannten Veranstaltungen behandelten Problemstellungen.					

Produktionswirtschaft

Von den Bereichen Produktionswirtschaft, Verkehr und Logistik, Marketing/Handel ist einer zu wählen und in diesem ein Modul zu studieren.

MWiWi 1.6 Informationsmanagement								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note		Workload
Die Studierenden erwerben Kenntnisse über das Wissensgebiet des Informationsmanagement. Dabei lernen die Studierenden Grundkonzepte des Informationsmanagement kennen, die Bedeutung der Information als unternehmerische Ressource kennen. Darüber hinaus werden ausgewählte Bereiche des Informationsmanagement wie Datenmanagement und Projektmanagement vertieft und die Studierenden lernen methoden- und werkzeug-gestützt die Nutzung der Ressource Information anhand ausgewählter praktischer Beispiele kennen.					WP	9/120		9 LP
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)			90 min. Dauer		ganzes Modul	9 LP (von 10 LP)
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Informationsmanagement	• Einführung in das Informationsmanagement • Information als unternehmerische Ressource • Informationsinfrastruktur • Datenmanagement: Methoden, Konzepte und Technologien • Informationsnutzung: Data Warehousing, OnLine Analytical Processing und Data Mining			P	Vorlesung	4	7 LP

(Fortsetzung)						
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
b	Projektmanagement	• Einführung in das Projektmanagement • Vorgehensmodelle der industriellen Praxis • Projektorganisation und -planung • Projektsteuerung • Multiprojektmanagement und Aufwandsschätzung • Risiko- und Qualitätsmanagement	P	Vorlesung	2	3 LP

MWiWi 4.5 Planungs- und Berichtssysteme im Supply Chain Management								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note		Workload
Die Studierenden können innerhalb der Handelslogistik verschiedenste Strukturierungsmerkmale identifizieren und anwenden. Unter Verwendung dieser Strukturierungsmerkmale können sie Kennzahlen und Kennzahlensysteme zur Effizienzmessung logistischer Leistung entwickeln. Sie sind in der Lage dabei die wesentlichen Strategien des Supply Chain Management (SCM) als Basisstrategie des Efficient Consumer Response Ansatzes (ECR) umzusetzen. Im Bereich der Bestandsplanung können die Studierenden unterschiedliche Techniken zur Bedarfsprognose inklusive Regression und Zeitreihenmodelle analysieren und je nach Problemstellung auswählen und anwenden. Unter Verwendung dieser Bedarfsprognosen und unter Berücksichtigung der verschiedenen Einflussfaktoren können die Studierenden geeignete Lagerhaltungsmodelle auswählen und auf dieser Basis geeignete Strategien zur kostenoptimalen Bestandskontrolle, wie das EOQ-Modell, das Newsboy-Modell oder das Q/R-Modell anwenden.					WP	9/120		9 LP
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal 90 min. Dauer wiederholbar)			ganzes Modul		9 LP (von 10 LP)	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Planungs- und Berichtssysteme im SCM	• Einführung in die Handelslogistik • Kennzahlen und Kennzahlensysteme • Einführung in das Efficient Consumer Response Konzept (ECR) • Methoden zur Bedarfsprognose • Modelle der Bestandskontrolle bei bekannter und unbekannter Nachfrage			P	Vorlesung	4	7 LP

(Fortsetzung)						
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
b	Anwendungen zu Planungs- und Berichtssystemen im SCM	P	Übung	2	3 LP	
	• Fallstudien zur Vertiefung der Vorlesungsinhalte • Entwicklung von Kennzahlen anhand verschiedener Praxisbeispiele • Analyse von konkreten Verkaufszeitreihen und Prognose zukünftiger Bedarfe • Berechnungen von optimalen Bestellpolitiken bei bekannter oder unbekannter Nachfrage • Benutzung von Microsoft Excel (Standardfunktionen, Formeln, Daten- und Analysetools)					

MWiWi 1.13 Supply Chain Management									
Lernziele/ Kompetenzen						P / WP	Gewicht der Note		Workload
Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden ein grundlegendes und umfassendes Verständnis der Prozesse und Akteure globaler Supply Chains. Sie können qualitative und quantitative Methoden zur Gestaltung und Lenkung von Supply Chains eigenständig entwickeln und auf neuartige Problemstellungen anwenden. Hierbei wird insbesondere auf Ansätze zur Berücksichtigung von Fragen der Nachhaltigkeit in Supply Chains eingegangen. Die Studierenden sind daher nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, weltweit vernetzte Supply Chains unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten zu gestalten, zu planen und zu steuern.						WP	9/120		9 LP
Nachweise						Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung			Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)			90 min. Dauer		ganzes Modul	9 LP (von 10 LP)
Komponenten			Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Supply Chain Management		• Grundlagen des Supply Chain Management • Modellierung von Supply Chains • Optimierungsprobleme im Supply Chain Management • Strategische Planung von Supply Chains • Koordination und Kontrakte in Supply Chains			P	Vorlesung	2	4 LP
b	Sustainable Management	Supply Chain	• Rahmenbedingungen der Nachhaltigkeit • Operationalisierung und Messung von Nachhaltigkeit in Supply Chains • Stoffströme entlang der Supply Chain • Betriebswirtschaftliche, umweltorientierte und mehrkriterielle Entscheidungen			P	Vorlesung	2	4 LP

(Fortsetzung)						
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
c Fallbeispiele und Übungen im Supply Chain Management	• Vorstellung konkreter Planungsprobleme ausgewählter Branchen • Erarbeitung von Lösungsansätzen durch Übertragung des in Lehrveranstaltung 1 und 2 erworbenen Wissens auf diese Fallbeispiele • Anwendung von Methoden zur Simulation und Optimierung von Supply Chains	P	Übung	2	2 LP	

Marketing/Handel

Von den Bereichen Produktionswirtschaft, Verkehr und Logistik, Marketing/Handel ist einer zu wählen und in diesem ein Modul zu studieren.

MWiWi 1.7 Marketing

Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note		Workload
Den Studierenden werden die Rahmenbedingungen, Ziele und Grundsatzstrategien der Markenführung vermittelt (Markenführung). Darüber hinaus lernen die Studierenden die gängigen Marketingtools im Bereich des Markencontrollings kennen, die zur Unterstützung der Planung und Realisation markenbezogener Ziele, Strategien und Maßnahmen dienen (Markencontrolling). Ebenso lernen die Studierenden die in der Vorlesung vermittelten Strategien und Techniken auf konkrete und aktuelle Fragestellungen des Marketings anzuwenden (Übung Praxis der Markenführung). Zudem erhalten die Studierenden im Rahmen des Moduls in zwei Sitzungen Einblicke in die Durchführung von empirischen Studien aus Versuchsleiter- und Probandensicht.					WP	9/120		9 LP
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)			90 min. Dauer		ganzes Modul	9 LP (von 10 LP)
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Markenführung	Die Marke stellt den wichtigsten immateriellen Wertschöpfer in einem Unternehmen dar. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen die Rahmenbedingungen, Ziele und Grundsatzstrategien der Markenführung. Grundlagen der Markenidentität und Markenpositionierung werden ebenso vermittelt wie konkrete Handlungsempfehlungen zum Branding, zur Markendehnung, zur Bildung von Markenallianzen sowie zur Führung von Markenportfolios und Markenarchitekturen. Die Veranstaltung bildet somit, in anschaulicher und kompakter Weise, alle wesentlichen Aspekte der Markenführung ab.			P	Vorlesung	2	4 LP
b	Markencontrolling	Zahlreiche Studien belegen die große Bedeutung der Marken für den Unternehmenserfolg. Aus diesem Grund sollten Marken ebenso systematisch gesteuert und kontrolliert werden wie die Investitionen in das materielle Anlagevermögen. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht die Vermittlung der gängigen Marketingtools im Bereich des Markencontrollings und damit das Erlernen eines quantifizierbaren und kontrollierbaren Steuerungskonzeptes.			P	Vorlesung	2	4 LP
c	Übung Praxis der Markenführung	In der Übung werden wichtige Aspekte der Vorlesungen vertieft.			P	Übung	2	2 LP

MWiWi 2.8 International Economics								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note		Workload
Students understand theoretical, empirical, and policy frameworks to analyze problems in international finance and macroeconomics. They apply a decision-theoretic approach based on microeconomic behavior that allows them to identify the frictions that explain empirically observed phenomena in the field of international economics. Students have learned how sophisticated empirical analyses rest on rigorous economic theory. They can critically evaluate the consequences of fiscal and monetary policies in open economies. Students develop sufficient understanding of recent research articles and are able to identify current research topics and to conduct theoretically and empirically oriented research.					WP	9/120		9 LP
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal)		90 min. Dauer	ganzes Modul		9 LP (von 10 LP)	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	International Economics	• Balance of Payments • Intertemporal Trade and the Current Account • International Price Relations • Real Exchange Rate • Foreign Exchange Market and the Interest Rate Parity • Money Demand, Monetary Policy, and Interest Rates • Small Open Economy Model • Fixed Exchange Rates and Monetary Unions • Sovereign Debt and Default • Topics in International Trade			P	Vorlesung	4	7 LP
b	International Economics (Tutorial)	Students will receive several mathematical and writing assignments, empirical exercises, short essays, and possibly a term paper.			P	Übung	2	3 LP